

Geist des Ting

in der Ratsversammlung und
im alltäglichen Miteinander

- > Was Du nicht willst, das man Dir tu,
das füge auch keinem Anderen zu
- > Was Du möchtest, das man Gutes
Dir tue, das tue einem Anderen
- > Jeder hat sich so zu verhalten, daß
Niemand mehr als unvermeidlich
belästigt oder behindert wird



nicht nur in allen Rechts-
fragen gebunden an:

Gerechtigkeit
Wahrheit
Ausgewogenheit

Freiheit ist ein Synonym für Verantwortung

Das zentrale Element wird durch Yggdrasil die Weltenesche, der Baum des Lebens repräsentiert. Dieses zentrale Element erinnert einmal an den beständigen Wechsel des Lebens durch die zu durchlebenden Jahreszeiten, ebenso die beständige Wiederkehr des Frühlings mit seinem Wachstum und des Winters mit der Chance auf das Neue, im Frühling Kommende.

Der Geist des Ting mit seinen Wahrheiten und Verpflichtungen für ein Miteinander in einer zukünftigen Weltgemeinschaft des Menschen mit all den anderen Menschen, der Natur und Mutter Erde sowie dem kosmischen Vater und wird flankiert von 4 unterstützenden Elementen, welche den zentralen Baustein **Geist des Ting** helfend und klärend umschließen:

Werte

Demut

Verantwortung

Ich bin ein anderes Du

IN LAK'ECH: "YO SOY OTRO TÚ". LA CULTURA DE LOS MAYAS

Die hier zusammengefaßten Grundsätze sind allgemeingültig und damit uneingeschränkt für jeden (Lebens)Bereich anzuwenden - selbstverständlich einschließlic Staats, Schule (Erziehung), Klinik.

Was ist unter den o.g. Überbegriffen zu verstehen:

Demut > *die größtmögliche Art von Mut, im völligen Gegensatz zu Hochmut und Unterwürfigkeit* steht für

- > die ursprüngliche Bedeutung der Liebe
- > das Bedürfnis sich selbst zurück zu nehmen
und sich weder an die erste Stelle zu setzen noch allzu wichtig zu nehmen.
- > den Anderen immer zuerst wahrnehmen
und dessen Wünsche höher zu achten als die eigenen.
- > geprägt von Achtung, Respekt, Aufmerksamkeit gegenüber Allen, Allem und Jedem
Achtung indem den Menschen die ungeteilte Wahrheit geschenkt wird
- > den Anderen mit dem Mut zur Selbstlosigkeit achten
- > ohne Ängste und Sorgen in Dankbarkeit und Vertrauen, uns selbst hinten an stellen
- > selbstlos helfen und solidarisch handeln
- > Demut bedeutet der Mut zum Dienen
- > der Mut zur Einsicht
- > der Mut zur Wahrheit
- > der Mut Fehler zu machen und auch einzugestehen
- > der Mut zur Menschlichkeit

D.h. in Demut achtet einer den Andern, durch Demut können wir wieder beginnen zu vertrauen und auch unsere Ängste und Sorgen loslassen. Demut hat nicht nur mit Mut, sondern auch Dankbarkeit und vor allem mit dem Vertrauen zu tun. Demut beinhaltet auch die Bereitschaft, uns selbst zu erkennen und anzunehmen, mit all unseren Ängsten, Fehlern und Schattenseiten, aber auch mit unseren Stärken, Fähigkeiten und Talenten, die Geschenke sind.

Demut lässt uns nicht die Bodenhaftung verlieren, indem wir uns höher oder geringer einschätzen, als wir wirklich sind. Wir müssen uns nicht vergleichen und sollten uns immer bewusst sein, dass niemand von uns vollkommen ist oder sein muss. Dies kann uns frei machen, denn wir dürfen sein, wie wir sind. Wir müssen uns nicht verstellen oder eine Rolle spielen, unsere Fehler und Schwächen hinter einer Fassade verstecken und in ständiger Angst leben, dass jemand hinter diese Fassade schauen könnte und unsere Schwächen entdeckt.

Demut befreit uns von unserer Ichbezogenheit und dem Hochmut, zu meinen, alles selbst und aus eigener Kraft machen zu müssen. Wir müssen nicht perfekt sein, sondern dürfen unsere Grenzen und unsere eigene Bedürftigkeit anerkennen. Wir müssen nicht alles selbst können. *Mit Dank an Kerstin*

Verantwortung steht für

- > ein Leben der Würde in Eigen- / Selbstverantwortung und nicht mit Kadavergehorsam
- > wurde dieses den Kindern vorgelebt ? - ein Leben in friedlichem Miteinander ?
- > denn Freiheit ist immer nur ein Synonym für Verantwortung

Molière: "Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun!"
=> verhindern von entwürdigende Elemente oder Entmündigung - u.a. durch Dogmen

Werte (- Werthaltigkeit und Kompetenz, im Gegensatz zum Verfall) steht für

- > Werterhaltung - des eigenen Körpers, der geschaffenen Werte (Häuser, Pyramiden, Städte, ...)
- > Wertschätzung - des eigenen Ichs, der Freunde, der von den Ahnen geschaffenen Werte, ..
- > Wertschätzung indem man immer der Wahrheit und damit dem Anderen die Ehre gibt
- > keine Korruption oder korrumpieren lassen, nichts hinnehmen - alles hinterfragen
- > weder Arroganz, noch Ignoranz oder Stupidität das eigene Leben / Handeln bestimmen lassen

Yo soy otro tú „Ich bin ein anderes Du“ steht für

Ich bin ein anderes Du und Du bist ein anderes ich, alles ist Eins drum schadet euch nicht.

- > Alles ist Eins - im Bewußtsein, im Universum gibt es keine Trennung von nichts und niemandem
- > Jeder und Alles ist ein Schöpfungselement des universellen Bewußtseins
- > Jeder und Alles ist mit dem universellen Bewußtsein verbunden und ein Ab-/Ebenbild
- > Jeder und Alles ist mit dem universellen Bewußtsein verfügt über dergleichen Fähigkeiten
- > einander auch in den alltäglichen Dingen sowie in den jeweiligen Engagements achten warmherzig, freundlich und offen begegnen - die universellen Gesetzen achtend
- > Visionen, Glaube, Vertrauen, Gleichmut und Zuversicht sind gegenseitige Geschenke all dieses ist mit der Rolle eines Strohmanns unvereinbar:
diese Rollen kennen andere Erwachsene, in die sie i.d.R. mit Hilfe der Kleidung geschlüpft wird und verhalten sich entsprechend diesen allgemein anerkannten und erwarteten Konventionen (wer befindet sich hinter dieser Maskerade ?).
- diese verschiedenen Rollen sind Lügen und Bildnisse, welche vielfach zu Haltlosigkeit an Stelle eines festen Ideals führen => Loyalitätskonflikte durch den äußeren Schein des Strohmanns.



IN LAK´ECH